

Stadt Schortens

Beschlussvorlage

SV-Nr. 21//0463

Status: öffentlich

Datum: 17.01.2023

Fachbereich:	Fachbereich 4 Bauen, Planen, Umwelt
--------------	-------------------------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Planung und Bauen	01.02.2023	zur Empfehlung
Verwaltungsausschuss	14.02.2023	zur Empfehlung
Rat	23.02.2023	zum Beschluss

Abschlussbericht des Fahrradkonzeptes der Stadt Schortens

Beschlussvorschlag:

Das Fahrradkonzept wird in der finalen Fassung - Abschlussbericht - beschlossen.

Begründung:

Der finale Abschlussbericht des Ing.-Büros IST bietet einen umfassenden Überblick über die aktuelle Situation der vorh. Infrastruktur der Fahrradwege.

In einer aufwendigen Bestandsaufnahme wurde das vorhandene Netz eingehend geprüft, so dass man mit diesen Erkenntnissen nun die Fahrradsituation gezielter verbessern kann.

So werden erste Maßnahmen wie die Oberflächenbeschaffenheit der Radwege oder das Aufbringen von Piktogrammen in Angriff genommen.

Hinzu kommt noch eine Fahrradvorrangroute von Jever nach Sande in einer interkommunalen Zusammenarbeit.

Diese Maßnahmen können durch die Beschlussfassung des Verwaltungsausschusses vom 06.12.2022 vergeben und ausgeführt werden.

Diese Punkte können im Abschlussbericht nachgelesen werden.

Für die weiteren Maßnahmen werden Fördertöpfe generiert wie z.B.:

- Klimaschutz durch Radfahrer
- Förderprogramme wie Bike & Ride
- Niedersächsisches Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (NGVFG)

Die jeweiligen Förderprogramme werden mit einem prozentualen Wert von 75% gefördert und für finanziell schwache Kommunen sogar 90 %

Die Umsetzung eines derartigen Vorhabens nimmt mehrere Jahre in Anspruch. Wir sprechen da über ein Zeitfenster von bis zu 15 Jahren.

Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Konzept, welcher im Anhang zu dieser SV zu finden ist.

Bei dem interkommunalen Treffen am 18.01.2023 wurde angeregt, dass die Stadt Schortens eine Machbarkeitsstudie für die Fahrradvorrangroute ab Stadtgrenze Schortens bis Sande in Auftrag gibt.

Die Auftragsvergabe durch das jeweilige Ing.-Büro wird dem zuständigen Ausschuss zur Beratung vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Direkte jährliche Folgekosten

Ja

Für das HH-Jahr 2023 300.000 €

Für das HH-Jahr 2024 600.000 € (Eigenanteil bei 90% Förderung)

Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen:

Ja ca. 100.000€ für anfallende Sanierungsmaßnahmen

Erfolgte Veranschlagung im Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt:

Ja in Teilen Unterhaltung Straßen/Wege/Plätze

Investitionsobjekt: muss noch erstellt werden

Anlagen

Radverkehrskonzept

S. Ukena
Sachbearbeiterin

A. Büttler
Fachbereichsleiter

G. Böhling
Bürgermeister